



Legende

- Brutabitate der Uferschnepe
Brutabitate der Uferschwalbe
Biotopklassen
Acker
Fließgewässer
Gehölzbiotop (Hecke, Feldgehölz, Allee, Baumgruppe)
Grünland
Landröhricht / Ried
Robbiden und Ruderalfluren
Siedlung
Standgewässer (einschl. Verlandungsvegetation)
Trockenstandort
Wald / Forst
Gebietsgrenze Vogelschutzgebiet

- Maßnahmen auf Habitattflächen der Uferschnepe
Nr. Maßnahme
W128, W129: Einstellung höherer Wasserstände auf Grünlandflächen im Frühjahr bis in den Mai hinein durch veränderte Stauhaltung oder Anstau/Verfüllen alter Gräben
W118: Schaffung von flach überstauten Bläken im Grünland
O18, O29: Extensive Grünlandnutzung mit spätem erstem Nutzungstermin (Mäh- oder Beweidung) nicht vor dem 15.07. auf größeren zusammenhängenden, feuchten Flächen von mehreren 10 ha, reduzierte Düngung, Verzicht auf Schleppe/Walzen nach dem 15.03. alternativ kann eine jährliche Ermittlung der vorhandenen Brutvereine und Nester zur Einrichtung von Schutzzonen ab Anfang März bis Mitte Juni erfolgen
O85, O8: Erhalt aller Grünlandflächen und Rückführung von Ackerflächen feuchter Standorte in Grünland
O48: Verringerung des Pestizidensatzes in der Landwirtschaft
F65: Reduzierung hoher Prädatorbestände durch verstärkte Bejagung von Neozoen (v.a. Waschbär)

- Maßnahmen auf Habitattflächen der Uferschwalbe
Nr. Maßnahme
W53b: Zulassen von Fließgewässerdynamik an der Elbe, um die Entstehung kleiner Uferabbrüche bei Hochwasser zu begünstigen
W53c: Verringerung von Uferverbauungs-befestigung und Zulassen von Uferabbrüchen an Karthäne, Stepenitz und Locknitz
B5: Anlage künstlicher Brudwände an geeigneten Stellen
W80, E4: Temporärer Schutz vor Störungen an als Niststandort besonders geeigneten Uferpartien während der Brutzeit von Anfang April bis Anfang September
M1: Absprachen mit Abbaubetrieben in Abbaufächern zum Schutz von Brutstätten (Schutz bestehender Brutstätten während der Brutzeit von Anfang April bis Anfang September, Bereitstellung neuer Brutplätze im laufenden Abbaubetrieb)
M2: Sanibilisierung und Beratung von Bauunternehmern, um Zerstörungen von spontan auftretenden Brutplätzen auf Baustellen zu vermeiden
M2: Sicherstellung der Funktionalität künstlicher Brudwände bei Kompensationsmaßnahmen

Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7001 „Unteres Elbtal“
Auftraggeber: Landesamt für Umwelt (LfU)

Karte 3.35: Brutabitate der Uferschnepe und der Uferschwalbe

Bearbeitung: GfN Umweltpartner
Stand: September 2017